

०त् n. BHATT.

*शैवहान n. N. pr. einer Stadt.

शैवापद् Adj. von reisenden Thieren kommend ANARGHAR. 1,24.

*शैवावतान gāṇa काश्यादि. ०तानिक (f. श्वा und ई). Richtig wohl साधवावतान, ०तानिक, wie Kāc. hat.

*शैवाविध Adj. von श्वाविध्.

शैषिर् s. सैषिर्.

शैष्कल 1) Adj. von gedörtem Fleisch — oder Fischen lebend, oder vom Verkauf derselben lebend. Wird auch durch Angelfischer erklärt. — 2) m. N. pr. des Hauspriesters von Rāvāṇa ANARGHAR. S. 73.

शैष्कास्यं n. Trockenheit des Mundes.

*शैष्कुल Adj. = शैष्कल.

श्नद्, nur Intens. Partic. चैनिश्चदत् schimmernd.

श्नद् Adj. schimmernd, glänzend in अश्चश्नद्, पुरुश्चश्नद्, विश्वश्चश्नद्, सुश्चश्नद्, स्वश्चश्नद् und कैरिश्चश्नद्.

श्म (nur श्मन्) dämpfen, beschwichtigen RV.

श्मर् mit उप (in der Form उपाश्मर्त्) hinzutreten zu (Acc.) MAIRA. S. 4,2,9. Vgl. चर्.

1. श्यत्, श्युत् (später), श्योतति, श्योतति 1) intrans. trüben, trübfeln Çiç. 12,48. Ind. St. 14,373. — 2) trans. trübfeln, trüben lassen. — Caus. श्योतयति

1) trübfeln lassen. — 2) auslaugen KĀRAKA 7,9. — *Desid. चुशोतिषति. — Mit श्मि Caus. trübfeln lassen, betrübfeln; Med. sich betrübfeln, — bestreuen. — Mit श्च abtrübfeln, herabfallen. — Mit श्चव Caus. hinterher betrübfeln ĀPAST. Ça. 2,19,7. — Mit व्यव abtrübfeln, herabfallen. — Mit श्चा, श्चाश्रुतित hingetrübfelt (intrans.). — Caus. in श्चाश्रुतयित्वे. — Mit नि Med. herabtrübfeln, — trübfeln. निश्च्युतित herabgetrübfelt. — Caus. trübfeln lassen. — Mit प्र hervor-trübfeln, — trübfeln (intrans.). प्रश्च्युतित Çobu. 3, 10,32. — Caus. trübfeln, fließen lassen ĀPAST. Ça. 2,19,7. — Mit वि (श्योतति) austrübfeln MAIRA. S. 3,9,7 (125,11).

2. श्युत् und ०श्युत् Adj. trübfelnd (trans.). श्युत् s. u. 1. und 2. श्युत्.

*श्योत m. Nom. act. von श्युत्.

श्मत् (nur श्मत्कि, श्मत्, श्मत्प्रम् und श्मत्प्रन) durchstossen, durchbohren. — Caus. dass. श्मत्ति durchstossen. RV. 8,99(88),6 ist श्मत्प्रत् st. श्मत्प्रत्त् zu lesen. — Mit श्चप zurückerstossen. — Mit श्मि in श्मिश्मत्प्रत्. — Mit नि niederstossen. — Caus. dass. — Mit परि नि dass.

श्मथन Adj. durchbohrend.

श्मथितर् Nom. ag. (mit Gen.) Durchbohrer. VI. Theil.

श्मत् n. nach MAHIDU. Mundwinkel. = शिप्रा KĀP. S. 2,40,40,1. Vgl. श्मत्.

श्माम्नाश्रुय n. Du. Name zweier Sāman Āśu, Ba. शुष्टि 1) f. Häufchen oder sonst ein Maass (für Reis u. s. w.). — 2) m. N. pr. eines Āṅgīrasa Āśu. Ba.

श्मिष्ट n. Name verschiedener Sāman Āśu. Ba. श्मिष्टीगव n. Name eines Sāman Āśu. Ba.

श्मत् n. = श्मत्. *श्मन् n. = शरीर oder मुख. Ein zur Erklärung von श्मन्शु erfundenes Wort.

श्मश 1) Adj. zur Erklärung von श्मशान् erfunden. — 2) f. श्मो etwa Graben (mit Aufwurf), Was-serrinne.

श्मशयन n. ein zur Erklärung von श्मशान् gebildetes Wort Nī. 3,5.

श्मशान् n. 1) Leichenstätte (sowohl für das Verbrennen der Leichen als zum Begräbniss der Gebeine; auch als Richtstätte benutzt). — 2) Manen-opfer. — 3) = ब्रह्मरन्ध.

श्मशानकर्ण n. das Anlegen einer Leichenstätte. श्मशानकालिका und ०काली f. eine Form der Durgā.

श्मशानचित्त Adj. wie eine Leichenstätte geschicket TS. 5,4,88,3. MAIRA. S. 3,5,1. ÇULBA. 3,253. Vgl. श्मशानचित्त (Nachtr. 1) und श्मशानचित्त (Nachtr. 6).

श्मशाननिलय Adj. auf Leichenstätten hausend (Çiva).

*श्मशानपति m. wohl N. pr. eines Zauberers.

श्मशानपाल m. Hüter einer Leichenstätte. श्मशानभैरवो f. eine Form der Durgā.

श्मशानवासिन् 1) Adj. auf Leichenstätten wohnend (auch von Çiva). — 2) f. ०सिनी Bein. der Kāli.

श्मशानवेताल m. N. pr. eines Spielers. *श्मशानवेश्मन् m. Bein. Çiva's.

श्मशानलपवासिन् 1) Adj. auf Leichenstätten wohnend (Çiva). — 2) f. ०सिनी Bein. der Kāli.

श्मशानिक Adj. auf Leichenstätten sich aufhaltend (Vogel) KĀRAKA 3,3. Richtig wohl श्मा.

श्मशान् n. ein zur Erklärung von श्मशान् gebildetes Wort ÇAT. Ba. 13,8,1.

श्मशान् = श्मशु Bart in कैरि.

श्मशु n. Bart, insbes. Schnurrbart; Pl. Bart-haare VISUROS. 23,53.

श्मशुकर m. Bartscheerer. श्मशुकर्मन् n. das Scheeren des Bartes. *श्मशुजात Adj. dem der Bart gewachsen ist. श्मशुर्षी Adj. bärtig (Bock) ĀPAST. Ça. 10,29,6.

श्मशुधर 1) Adj. einen Bart tragend, bärtig 106, 10. — 2) m. Pl. N. pr. einer Völkerschaft.

श्मशुधारिन् 1) Adj. einen Bart tragend, bärtig. — 2) m. Pl. N. pr. einer Völkerschaft.

*श्मशुमुखी f. ein bärtiges Weib. श्मशुयज्ञापवीतवत् Adj. bärtig und mit der heißen Schnur versehen HEMADRI 2,4,121,5.

श्मशुल Adj. bärtig HEMADRI 1,242,11. श्मशुवत् Adj. bärtig Gop. Ba. 1,3,9.

श्मशुवर्धक m. Bartscheerer. *श्मशुशेखर m. Cocoenussbaum.

श्मशुय्. ०यते einem Barte gleichen Çiç. 12,54. श्मसि RV. 2,31,6 nach Si. = उश्मसि (von वष्. श्माशानिका Adj. Leichenstätten besuchend. Angeblich auch = श्मशाने ०धीते.

*श्मली, श्मोलति (निमेषणे).

श्या 1) श्यापति gefrieren —, gerinnen machen. Pass. श्योते gefrieren, gerinnen, kalt sein. — 2) *Med. गति. — 3) Partic. a) श्योते s. bes. — b) श्यीन geronnen, dick geworden (KĀRAKA 6,30), gefroren. Vgl. शोर्न. — c) श्यान trocken geworden. — Mit *श्मि 1) श्मिशीन und श्मिश्यान geronnen. — 2) श्मिशीत und श्मिश्यत abgekühlt, kühl. — Mit *श्मभि, ०श्यान. — Mit *श्च 1) श्चशीन und श्चश्यान geronnen. — 2) श्चशीत und श्चश्यत abgekühlt, kühl. — Mit श्चा 1) Med. trocken werden. — 2) श्चाश्यान a) dick geworden, geronnen KĀD. 33, 11 (58,11). — b) *ausgetrocknet, eingetrocknet. — Mit प्र, प्रशीत fest gefroren. — Mit *प्रति, ०शीत und ०शीन. Vgl. प्रतिश्या fgg. — Mit सम् 1) संशीन etwa erkaltet KĀRAKA 6,24. — 2) *संश्यान zusammengeschrunpft. — Mit *श्मिसम्, श्मिसंशीन und श्मिसंश्यान. — Mit *श्चसम्, श्चसंशीन und श्चसंश्यान.

श्यापति 1) श्यापति gefrieren —, gerinnen machen. Pass. श्योते gefrieren, gerinnen, kalt sein. — 2) *Med. गति. — 3) Partic. a) श्योते s. bes. — b) श्यीन geronnen, dick geworden (KĀRAKA 6,30), gefroren. Vgl. शोर्न. — c) श्यान trocken geworden. — Mit *श्मि 1) श्मिशीन und श्मिश्यान geronnen. — 2) श्मिशीत und श्मिश्यत abgekühlt, kühl. — Mit *श्मभि, ०श्यान. — Mit *श्च 1) श्चशीन und श्चश्यान geronnen. — 2) श्चशीत und श्चश्यत abgekühlt, kühl. — Mit श्चा 1) Med. trocken werden. — 2) श्चाश्यान a) dick geworden, geronnen KĀD. 33, 11 (58,11). — b) *ausgetrocknet, eingetrocknet. — Mit प्र, प्रशीत fest gefroren. — Mit *प्रति, ०शीत und ०शीन. Vgl. प्रतिश्या fgg. — Mit सम् 1) संशीन etwa erkaltet KĀRAKA 6,24. — 2) *संश्यान zusammengeschrunpft. — Mit *श्मिसम्, श्मिसंशीन und श्मिसंश्यान. — Mit *श्चसम्, श्चसंशीन und श्चसंश्यान.

श्यापति m. N. pr. eines Mannes MAIRA. S. 3,2,7 (27,7). Pl. sein Geschlecht.

श्यापयि Adj. zu den Çjāpāṇa gehörig.

*श्यापयि m. Patron. von श्यापयि. Auch Pl. श्यापीय m. Pl. eine best. Schule.

श्याम् 1) Adj. (f. श्वा) schwarz, schwarzgrau, schwarzblau, schwarzgrün. Für schön gilt bei Männern und Frauen die durch श्याम bezeichnete Hautfarbe. Neben कटात, श्वेत und श्वेतश्याम S. S. 245. fg. — 2) m. a) ein schwarzer Stier. — b) *der indische Kuckuck. — c) *wohlt riechendes Gras, Artemisia indica, Stechapfel, Careya arborea oder Salvadora persica, Argyreia speciosa oder argentea und Panicum frumentaceum RĪG. 10,17, 11,81. — d) *Wolke. — e) ein best. Rāga S. S. 108. — f) N. pr. a) eines Bruders des Vasudeva und eines neu-